

## Qualitätsbericht Integrated Media – Audiovisuelle Medien in Praxis, Theorie und Vermittlung - Master of Arts

(Stand: 01.10.2023)

Der Studiengang Integrated Media – Audiovisuelle Medien in Praxis, Theorie und Vermittlung – Master of Arts der Fakultät III - Sprach- und Kulturwissenschaften wurde im Cluster Musik ohne Auflagen bis zum 30.09.2030 reakkreditiert.

(Teil-) Studiengänge des Clusters.

- Musik - Zwei-Fächer-Bachelor
- Musik - Master of Education (Grundschule)
- Musik - Master of Education (Gymnasium)
- Musik - Master of Education (Haupt- und Realschule)
- Musik - Master of Education (Sonderpädagogik)
- Musikwissenschaften - Master of Arts
- Integrated Media - Master of Arts

<b>Kurzprofil</b>	Der Master Integrated Media ist ein anwendungsorientierter medienwissenschaftlicher Studiengang. Er bietet die Möglichkeit, die Bereiche der visuellen und auditiven Kultur miteinander zu verbinden. Die Studierenden erwerben theoretische und praktische Kenntnisse über bild- und klangerzeugende Medien, ihre ästhetischen Besonderheiten, wirtschaftlichen Grundlagen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Ihren Schwerpunkt können die Studierenden in auditiven oder visuellen Medien setzen. Der Master bildet Absolvent*innen aus, die ihre berufliche Tätigkeit in Institutionen, Unternehmen und Projekten der Medienproduktion, Mediendistribution und Medienrezeption sehen.
<b>Grund der Qualitätsprüfung</b>	Reakkreditierung
<b>Vorherige (Re-) Akkreditierungen und Fristverlängerungen</b>	01.10.2021-30.09.2023 (Begutachtet durch: AQAS, akkreditiert durch: AQAS) 30.09.2013-30.09.2021 (Begutachtet durch: AQAS, akkreditiert durch: AQAS)  Erstakkreditierung: 19.05.2008-30.09.2013 (Begutachtet durch: ZEvA, akkreditiert durch: ZEvA)
<b>Entwicklung des Studiengangs seit der letzten (Re-)Akkreditierung</b>	Der Studiengang Integrated Media – Audiovisuelle Medien in Praxis, Theorie und Vermittlung Master of Arts wurden 2015 ohne Auflagen im Cluster Musik akkreditiert. Die im Cluster angesiedelten Studiengänge wurden seit dieser letzten Reakkreditierung im Februar 2015 nicht wesentlich verändert. Es wurden – auch unter Berücksichtigung des Akkreditierungsgutachtens – lediglich kleinere Änderungen

	vorgenommen, die überwiegend der Präzisierung, der Verbesserung der Studierbarkeit oder der Anpassung an veränderte Rahmengesetzgebung dienen (z.B. Erweiterung von Prüfungsformen in den fachspezifischen Anlagen (v.a. Portfolio, wissenschaftlich-künstlerische Formate).
<b>Zeitlicher Ablauf des Verfahrens</b>	07.01.2022 Formale Prüfung 19.01.2022 Planungsgespräch 29./30.06.2022 externe Beratung 30.11.2022 Sitzung des Akkreditierungsgremiums 14.03.2023 Entscheidung Präsidium
<b>Externe Berater*innen</b>	<b>Prof. Dr. Ilka Siedenburg</b> , Universität Münster, Professorin für Musikpädagogik <b>Prof. Dr. Beate Flath</b> , Universität Paderborn, Professorin für Eventmanagement mit den Schwerpunkten Popmusikkulturen und digitale Medienkulturen <b>Thorge Freidel</b> , Landesmusikakademie und Musikland Niedersachsen gGmbH, Außerschulische Berufspraxis <b>Cindy Köhler</b> , Universität Lüneburg, Studentische Beraterin <b>Petra Palenzatis</b> , Niedersächsisches Kultusministerium Referat 35, Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften, Führungskräftequalifizierung der Schul- und Studienseminarleitungen, Personalentwicklung in Schulen sowie Akkreditierung von Lehramtsstudiengängen
<b>Grundlage für die Bewertung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Clusterordner</li> <li>• Dokumentation Formale Prüfung</li> <li>• Abschließende Stellungnahme der externen Berater*innen zu fachlich-inhaltlichen Kriterien</li> <li>• Erklärung Cluster</li> <li>• Besprechung im Akkreditierungsgremium mit Studiengangsverantwortlichen</li> </ul>
<b>Ergebnis der formalen Prüfung</b>	Die Prüfung der formalen Kriterien der Nds. StudAkkVO ist durch das QM-Team erfolgt. Die Prüfung hat ergeben, dass die formalen Kriterien erfüllt sind.
<b>Ergebnis der externen Beratung</b>	Die Beratenden bestätigen einstimmig, dass der Studiengang die fachlich-inhaltlichen Kriterien der Nds. StudAkkVO erfüllt.  Der Studiengang ist adäquat aufgebaut und strukturiert. Es werden angemessene Lehr- und Lernformen eingesetzt. Die Inhalte und Ressourcen im Studiengang stellen die Erreichung der Qualifikationsziele und des Abschlussniveaus sicher. Die fachliche und inhaltliche Gestaltung ist aktuell und angemessen. Der Studiengang wird regelmäßig evaluiert und im Rahmen einer Studiengangskonferenz betrachtet. Konzepte zur Geschlechtergerechtigkeit und zum Nachteilsausgleich liegen vor. Die Akkreditierung des Studiengangs wird ohne Auflagen empfohlen. Folgende studiengangsspezifische Empfehlungen werden vorgeschlagen: keine.

	Darüberhinausgehend werden Empfehlungen für alle (Teil-)Studiengänge des Clusters vorgeschlagen.
<b>Empfehlungen zur Studiengangsentwicklung und Entscheidungsvorschlag des Akkreditierungsgremiums</b>	Das Akkreditierungsgremium hat die Empfehlungen der externen Berater*innen intensiv beraten und schlägt dem Präsidium vor, den Studiengang mit zwei Empfehlungen für alle (Teil-)Studiengänge des Clusters zu reakkreditieren.
<b>Entscheidung Präsidium</b>	<p>Das Präsidium beschließt die Reakkreditierung des Studiengangs Integrated Media Master of Arts mit zwei Empfehlungen für alle (Teil-)Studiengänge des Clusters Musik:</p> <p>Empfehlungen für alle (Teil-)Studiengänge im Cluster Musik:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Fakultät sollte in Abstimmung mit dem Präsidium prüfen, welche notwendigen Modernisierungsmaßnahmen der Räumlichkeiten sowie Schallisierungen der vorhandenen Räume, insbesondere im Medienbereich (Studio E) umgesetzt werden können.</li> <li>2. Das Cluster sollte in Abstimmung mit der Fakultät und dem Präsidium prüfen, wie und welche weiteren Möglichkeiten für die hybride Lehre in der Musik geschaffen werden können, um eine qualitativ hochwertige Lehre besonders in Pandemiezeiten sicherzustellen.</li> </ol>
<b>Verleihung des Siegels</b>	<p>Verleihung des Siegels:</p> <p>Das Präsidium verleiht dem Studiengang Integrated Media Master of Arts mit der Sitzung vom 14.03.2023 das Qualitätssiegel Studium und Lehre der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Es bestätigt damit, dass der Teilstudiengang den Kriterien der Nds. StudAkkVO entspricht und dies in einem Verfahren mit Externen geprüft wurde. Eine Befassung mit den Empfehlungen im Rahmen der kommenden Studiengangskonferenz ist obligatorisch.</p>
<b>Ggf. Auflagenachweis</b>	entfällt
<b>Geltungszeitraum des Qualitätssiegels</b>	01.10.2023 – 30.09.2030

**Prozess der Siegelvergabe**

Der Qualitätskreislauf mit Akkreditierung bzw. Reakkreditierung (im Jahr 8) stellt die abschließende Qualitätsbewertung des (Teil-)Studiengangs dar. In diesem Element des Qualitätskreislaufs ist eine (weitere) formale und fachlich-inhaltliche Bewertung gemäß der Nds. StudAk-KVO inklusive Beratung durch externe Fachwissenschaftler\*innen, Studierende und Vertreter\*innen der Berufspraxis vorgesehen. Die Akkreditierungsentscheidung mit Vergabe des Siegels erfolgt durch das Präsidium nach Beratung und Vorbereitung einer Entscheidungsempfehlung (ggf. inklusive von Empfehlungen und Auflagen) durch das Akkreditierungsgremium. Gegen die Entscheidung des Präsidiums kann die\*der Studiengangsverantwortliche einen Einspruch über das Dekanat einlegen. In diesem Fall ist zunächst eine weitere Befassung im Präsidium vorgesehen. Falls der Einspruch weiterhin bestehen bleibt, wird ein Schlichtungsgremium gebildet.

Wurde der (Teil-)Studiengang mit Auflagen akkreditiert, erfolgt nach 12 Monaten eine Überprüfung des Auflagennachweises. Erfüllt ein (Teil-) Studiengang die angeordneten Auflagen nicht, wird ihm die Akkreditierung entzogen.

Im Folgejahr werden die Empfehlungen und ggf. Auflagen im jährlichen Qualitätskreislauf beraten.



Der Qualitätsbericht wird am Ende des universitätseigenen (Re-)Akkreditierungsverfahrens erstellt und veröffentlicht.